

dieses abfällt, ph^{III}_o -Kontakt bereitet den Prüfstromkreis für das P-Relais vor.

U-Relais legt seinen u^{III} -Wechselkontakt um und bereitet so den Drehmagnetstromkreis vor.

Nachdem A-Relais abgefallen ist, zieht der Drehmagnet über Stromkreis 7) an. V- und M-Relais kommen auf und U-Relais wird weiter gehalten über Stromkreis 8.

Durch v^{V} -Kontakt wird Stromkreis 24) unterbrochen und Ph-Relais fällt ab, wodurch Stromkreis 1) wieder geschlossen wird und A-Relais wieder anzieht und der Drehmagnet wieder stromlos wird. V, U und M fallen dadurch nacheinander ab. Weil zuerst V und erst nachher M abfällt, entsteht vorübergehend ein Prüfstromkreis, in dem P- und P_1 -Relais ansprechen (Stromkreise 26 und 27), falls die 1. Amtsleitung bezw. Verbindungsleitung frei ist. Ist sie dagegen besetzt, dreht der Wähler automatisch wie unter "Mehrfachdrehen" beschrieben weiter.

m) Verbindungsverkehr.

Im Verbindungsverkehr mit einem zweiten Amt, das nach dem gleichen oder nach einem anderen System gebaut ist, ist eine Uebertragung erforderlich, die an Stelle eines Teilnehmers an den LW angeschlossen wird. Hat der Teilnehmer eine solche Leitung gewählt, so prüft das P-Relais auf den Uebertrager auf.

26) Spannung in der Uebertragung, c-Ader, c-Arm des LW, P_1 2,5, P 15, P 300, $a^{\text{I}}(o)$, m^{V} , v^{I} , $c^{\text{I}}(o)$, Erde.

Das P-Relais hält sich über seinen eigenen Kontakt $p^{\text{V}}(u)$. Da die c-Ader in der Uebertragung niederohmig ist, zieht jetzt das P_1 -Relais an.

27) Spannung in der Uebertragung, c-Ader, c-Arm, P_1 2,5, P 15, $p^{\text{V}}(u)$, $c^{\text{I}}(o)$, Erde.